

„Vielen fehlt: eine Strategie“

Dr. Lutz Kraushaar



Dr. Lutz Kraushaar, ö.b.v. Sachverständiger,
freiberuflicher betriebswirtschaftlicher Berater im Gartenbau

Das Spannungsfeld Familie und Unternehmen kann ein immenser Wettbewerbsvorteil sein, aber auch ein Hindernis für den Erfolg. Die Konfliktherde liegen in den Schnittmengen Frau – Mann, Senior – Junior, Familie – Unternehmen und in der Persönlichkeit der Unternehmenslenker.

In betriebswirtschaftlicher Hinsicht sind vier Positionen herausragend, die eine inhaltliche und substanzielle Abgrenzung zu großen und nicht-inhabergeführten Betrieben bringen: das Problem der Nachfolgeregelung, ein hoher Fremdfinanzierungsanteil, mangelnde beziehungsweise teils fehlende Controlling-Instrumente und geringer Einsatz von Managementtechniken.

Viele Familienbetriebe „wursteln sich so durch“. Politik und Gesellschaft machen es ihnen zunehmend schwerer. Nicht wenige fühlen sich wie im Hamsterrad und im Stich gelassen. Die Kräfte schwinden.

Was diesen Betrieben fehlt, ist das Erkennen der Potenziale und Möglichkeiten, die klare Richtschnur für das eigene unternehmerische Tun und Handeln: eine Strategie. Und ohne Strategie werden sie zum Spielball derer, die eine klare Strategie verfolgen und damit erfolgreich sind.